

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: -----

Betreff: **Barrierefreie Maßnahmen in der Marktgasse**
hier: Finanzierung der Neuverlegung des Pflasterstreifens entlang der westlichen Häuserfront

Bezug: Beratung der Vorlage 88/2007 in der Sitzung des Planungsausschusses vom 12.03.2007

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

- Die Gesamtkosten von 40.000 EUR für die Neuverlegung des Pflasterstreifens (Vorlage 88/2007) werden wie folgt finanziert:
 - 26.000 EUR aus der HH-Stelle 2.6300.9502.000-0101 Kleine Straßenbaumaßnahmen
 - 10.000 EUR von den Stadtwerken (Kostenerstattung für ersparte Aufwände)
 - 4.000 EUR aus der HH-Stelle 2.6300.9500.000-0101 Barrierefreie Maßnahmen
- Zur haushaltsrechtlichen Abwicklung der Maßnahme wird bei der HH-Stelle 2.6300.9500.000-0101 Barrierefreie Maßnahmen eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 36.000 EUR bewilligt.
Die Deckung erfolgt mit
 - 26.000 EUR aus Haushaltsresten der HH-Stelle 2.6300.9502.000-0101 Kleine Straßenbaumaßnahmen
 - 10.000 EUR aus Mehreinnahmen der HH-Stelle 2.6300.3660.000-0101 Kostenbeteiligungen

Finanzielle Auswirkungen	Jahr: 2007		Folgej.:
Investitionskosten:	40.000 €		€
bei HHStelle veranschlagt:	26.000 €	2.6300.9502.000-0101 Kleine Straßenbaumaßnahmen	
	4.000 €	2.6300.9500.000-0101 Barrierefreie Maßnahmen	
	10.000 €	Kostenerstattung von den SWT	
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Unterbreitung eines Finanzierungsvorschlags und Schaffung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung
Die Verwaltung hat die offenen Fragen bzw. Prüfaufträge aus der Beratung vom 12.03.2007 wir folgt geklärt:

2. Sachstand

- a) Kosten einer Verbreiterung des Pflasterstreifens entlang der westlichen Häuserfront um 0,5 m (Verlegung der Rinne)

Die Kosten für die Verbreiterung des Pflasterstreifens um 0,5m belaufen sich auf rund 95.000 € (reine Verlegekosten 36.000 €).

Die Kosten fallen aus folgenden Gründen relativ hoch aus.

- a) Das Querprofil der Straßen muss auf einer Breite von rund 4-5 m geändert werden (vgl. Anlage 1 (Bestand) und Anlage 2 (Planung).
 - b) Die Straßenentwässerung muss umgebaut werden.
 - c) Die Schieber müssen umgebaut werden.

Die Verbreiterung der Rinne führt zu einer Bauzeitverlängerung von 5 Wochen und einer stärkeren Beeinträchtigung der Geschäftslage. Der Fußgängerverkehr wäre im Falle eines „Teilvollausbau“ wesentlich stärker beeinträchtigt.

Bisher ist eine Bauzeit bis längstens 27.04.2007 geplant, wobei die Marktgasse für Kunden und Anwohner ständig begehbar sein wird (siehe Anlage 3).

- b) Kostentragung durch die Stadtwerke

Die Stadtwerke sind bemüht, ihre Kosten und die Beeinträchtigung für die Kundschaft und Anwohner durch möglichst wenig Aufgrabungen einzugrenzen (vgl. Anlage 3).

Durch sachgerechtes Arbeiten lassen sich beim Herausnehmen und Wiederverlegen von Großpflaster die sichtbaren Fugen im Gegensatz zu Aufgrabungen bei bituminösen Belägen auf ein Minimum begrenzen, bzw. ganz vermeiden.

Bei einer Neuverlegung des Pflasters würde sich die Kostenersparnis für die Stadtwerke auf rund auf rund 10.000 € belaufen.

3. Lösungsvarianten

Neben den in Vorlage 88/2007 aufgeführten Varianten ,

3.1 Vollausbau

3.2 Teilaustausch des vorhandenen Pflasters

3.3 Zugang Gambrinusgässle

kommt mit dem oben dargestellten Prüfungsergebnis noch eine Variante

3.4. Verbreiterung des Pflasterstreifens entlang der westlichen Häuserfront

zu Gesamtkosten vom 95.000 € abzüglich der Kostenersparnis der Stadtwerke in Frage.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung bleibt beim Vorschlag eines Teilaustausches des vorhandenen Pflasters entsprechend Anlage 2 aus Vorlage 88/2007.

Hinsichtlich der Finanzierung dieses Teilaustausches schlägt die Verwaltung abweichend von den Ausführungen in Vorlage 88/2007 vor, den wesentlichen Kostenanteil nicht aus Mitteln für die barrierefreie Maßnahme, sondern aus den Mitteln für kleine Straßenbaumaßnahme zu finanzieren.

Bei dieser Haushaltsstelle 2.6300.9502.000-0101 ist noch ein ungebundener Haushaltsrest von 43.500 € vorhanden (siehe hierzu Vorlage 23/07, Anlage 1, Seite 4).

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten von 40.000 € für den Verwaltungsvorschlag können wie folgt finanziert werden:

Kostenanteil aus Kleinen Straßenbaumaßnahmen (HH-Stelle 2.6300.9502.000-0101)	26.000 EUR
--	------------

Kostenanteil Barrierefreie Maßnahmen für Gambrinusgässle (HH-Stelle 2.6300.9500.000-0101)	4.000 EUR
--	-----------

Kostenerstattung durch SWT für ersparte Aufwände (HH-Stelle 2.6300.3660.000-0101)	10.000 EUR
--	------------

40.000 EUR

6. Anlagen

3